

Aktuelle Bücher

reinhardtverlag

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 8. Juli 2016 – Nr. 27/28



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Allschwils höchster Politiker stellt sich vor

Im Kurzinterview erzählt Philippe Adam (CVP), was er sich für sein Jahr als Einwohnerratspräsident vorgenommen hat und wie ihm das politische Interesse seit der Kindheit mitgegeben wurde. **Seite 3**

Jugendvereine sind in ihren Sommerlagern

Die Sommerferien haben begonnen und auch die Allschwiler Jugendvereine sind bei gutem Wetter in ihre alljährlichen Sommerlager gestartet. Der Blauring verbringt sein Lager im Bündnerland, die Jungwacht in der Innerschweiz. Die Pfostufe der Pfadi befindet sich auf einer Velotour in der Westschweiz. **Seite 5**

Junge Rollkünstler mit guten Resultaten

Beim Rollschuh-Sport (RS) Basel sind traditionsgemäss viele Rollkünstlerinnen und -läufer aus Allschwil im Kader. An den Schweizer Meisterschaften in Zürich waren gleich zehn junge Allschwilerinnen und Allschwiler im Einsatz, die Hälfte von ihnen glänzte mit Podestplätzen. **Seite 11**

Zwei Allschwiler Artisten gastieren derzeit in Basel



Die Allschwiler Elia Schärer (10 Jahre) und Lionel Konrad (13 Jahre) verbringen ihre Sommerferien grösstenteils im Zirkus. Die beiden Jung-Artisten sind Teil des Jugend Circus Basilisk. Dieser startete vergangenen Samstag auf der Rosentalanlage in seine diesjährige Tournee. Foto Bernadette Schoeffel **Seite 3**

Erfreulicher Halbjahresabschluss

Die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch blickt auf ein erfolgreiches erstes Semester 2016 zurück – positive Bilanzentwicklung und verbesserte Ertragslage gegenüber der Vorjahresperiode. Lesen Sie dazu den Bericht in dieser Ausgabe.



www.raiffeisen.ch/allschwil

Wir machen den Weg frei.

RAIFFEISEN

038236

Landi

www.landi.ch

aktuell**40.-****Kauftipp**

Quelle: K-Tipp

Jetzt profitieren!**Garantie 5 Jahre****Vakuuier-Gerät Prima Vista**

Verpackt Lebensmittel luftdicht und hygienisch. Versiegelt den Beutel. Schweiß-Länge: 30 cm. 100 W.

70800

**AUS DER TV-WERBUNG**

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS - 27/2016

50.-**Enorm starke Saugkraft!****Garantie 5 Jahre****LANDI LEADER****Staubsauger Prima Vista Expert Clean 2.1**

Hohe Saugkraft. Inkl. Zubehör, 11 m Aktionsradius, Parksystem, 75 db.

34502

**AUS DER TV-WERBUNG****Dauertiefpreise**

Möchten auch Sie das Allschwiler Wochenblatt Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

**Abo-Bestellung**

Jahresabo zum Preis von Fr. 77.-

Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

!
Grosses beginnt oft mit einem Inserat im Allschwiler Wochenblatt

Nächste Woche erscheint keine Ausgabe, nächste Ausgabe am **22. Juli 2016**

Annahmeschluss Redaktion **Montag, 12 Uhr**

Annahmeschluss Inserate **Montag, 16 Uhr**

Allschwiler Wochenblatt

Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto** zu fairen Preisen **079 422 57 57**
www.heintzroeschag.ch

K_1212

Alles unter einem Dach

Kompetent. Persönlich. Sympathisch.

**Unsere Dienstleistungen**

Grafisches Service-Zentrum EDV
Treuhand
KreativAtelier
Restaurant Albatros
Flohmarkt



WOHN- UND BÜROZENTRUM FÜR KÖRPERBEHINDERTE

Aumattstrasse 70-72, Postfach, CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77

info@wbz.ch
www.wbz.ch

PC-Konto für Spenden:
Stiftung WBZ, Reinach,
40-1222-0

DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG



K_1222

**Bares für Rares**

Suche versilbertes Besteck, Pelze, Gold-, Bernstein-, Korallenschmuck, Münzen, Porzellan, Teppiche, Armbanduhren (Handaufzug oder Automatik).

Frau Petermann, **Tel. 076 738 14 15**

K_1247

Zirkus

Zwei Allschwiler machen im Sommer Zirkus

Der Jugend Circus Basilisk begann letzten Samstag seine Tournee. Dabei sind auch zwei Jungtalente aus Allschwil.

Von Andrea Schäfer

Der 13-jährige Lionel Konrad steht hinter dem Getränkestand, als er kurz vor der geschlossenen Premiere des Jugend Circus Basilisk (JCB) am letzten Samstag zum Interview gerufen wird. Auch Elia Schärer (10 Jahre), der zweite Allschwiler im JCB, muss zuerst im Trubel ausfindig gemacht werden. «Den Ablauf machen sie alles selber. Hier hat es keine Erwachsenen – das wird alles vorher gemacht», erklärt Eduard Löw, Präsident des 1969 gegründeten JCB, bei dem schon der Allschwiler Jason Brügger seine Artistenkarriere begann. Licht, Musik, Auf- und Abbau während der Vorstellung – alles wird von den rund 40 mitwirkenden Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 7 und 17 Jahren erledigt.

Lionel Konrad, der während der Vorstellung mit Breakdance und am chinesischen Mast auftritt, ist auch sonst immer wieder zu erblicken, sei dies beim Verlegen von Matratzen bei der Trampolin-Nummer oder am Seil beim Hochziehen der Strapatzen-Artistinnen. Elia Schärer wirkt zusammen mit Konrad an der Breakdance-Nummer mit. In seiner zweiten Nummer zeigt er seine



Die beiden Allschwiler zeigen zusammen Breakdance.



Lionel Konrad brilliert am chinesischen Mast und trägt hier seine beiden Partnerinnen Luzia Müller und Lora Friedli auf seinen Knien.

Sprungkünste am grossen Trampolin. Während dem Rest der Vorstellung ist er in den Show-Einlagen zwischen Nummern anzutreffen – sei es als Marionette oder als aufziehbarer Spielzeugdrachen.

Das diesjährige Programm «Ravivaro», mit dem der JCB noch bis am 14. Juli auf der Rosentalanlage und vom 17. bis 21. Juli in Langenthal gastiert, steht ganz im Zeichen von Spielzeug, das zum Leben erwacht. Ein Strippenzieher bewegt die Marionetten im Puppentheater der Manege.

Um es in die Manege zu schaffen, durchlaufen die Jungartisten ein strenges Auswahlverfahren. Von rund 45 Bewerbern pro Jahr, die mehrere Probetrainings absolvieren müssen, würden circa 10 bis 15 Kinder ins einjährige Grundtraining geschickt, erklärt Löw. Danach werde über die definitive Aufnahme entschieden.

Der JCB trainiert das ganze Jahr über in seinem Quartier an der Freiburgerstrasse in Basel. Pro Nummer,

an der man teilnimmt, habe man einmal pro Woche Training, erklärt Schärer. Er und Konrad sind schon fast alte Hasen im Zirkusbusiness. Er sei schon seit fünf Jahren Zirkusartist, erklärt Schärer, der das zweite Jahr im JCB dabei ist, vorher aber schon in einem anderen Jugendzirkus war. Konrad ist im vierten Jahr beim JCB. «Ich bin durch meinen Bruder zum Zirkus gekommen», so Konrad. «Er musste letztes Jahr aufhören.» Gemäss Konzept des JCB dürfen die Jugendlichen nur bis 17 bleiben. «Das gibt auch immer Tränen», so Löw.

Schärer und Konrad sind zwei von sieben Knaben im aktuellen Kader. «Leider sind wir sehr wenig Buben», sagt Konrad, während Schärer zustimmend nickt. «Mädchen sind einfach von Grund auf ein bisschen artistischer, sie haben eine bessere Veranlagung», erklärt Löw schmunzelnd. «Die Buben können es aber auch.»

Mehr Informationen unter: www.circusbasilisk.ch



Getarnt im gelben Ganzkörperanzug fliegt Elia Schärer bei der Nummer am grossen Trampolin durch die Luft.

Fotos Bernadette Schoeffel

Einwohnerrat

Einwohnerratspräsident stellt sich vor



asc. Am 22. Juni wurde Philippe Adam (CVP) mit 34 von 35 gültigen Stimmen zum Einwohnerratspräsidenten gewählt. Der 34-jährige Kaufmann übernimmt das Amt des höchsten Allschwilers nun für ein Jahr.

Allschwiler Wochenblatt: Was haben Sie sich für Ihr Präsidialjahr vorgenommen?

Philippe Adam: Gute und konstruktive Ratssitzungen zu leiten sowie die Transparenz zwischen dem Einwohnerrat und dem Gemeinderat zu fördern.

Wofür haben Sie sich bisher politisch eingesetzt, was waren Ihre politischen Schwerpunkte?

Einer meiner politischen Schwerpunkte ist die Bildung, denn unsere Jugend braucht eine gute Bildung, schliesslich ist sie die Zukunft von morgen. Darum habe ich mich auch für den Uni-Deal stark gemacht.

Worauf freuen Sie sich besonders in diesem Jahr?

Mit verschiedenen Leuten an den Anlässen in Kontakt zu treten und gute Gespräche zu führen.

Wie ist Ihre Verbindung zu Allschwil?

Ich bin hier aufgewachsen und zur Schule gegangen. Ich mache aktiv Fasnacht bei den Privilegierten Schwelmer und nehme gerne am Dorfleben teil. Da die Politik zeitintensiv ist, bleibt keine Zeit für andere Vereine.

Ihr Zwillingsbruder sitzt auch im Einwohnerrat. Liegt das Interesse an Politik bei Ihnen in der Familie?

Ja, mein Bruder ist auch schon fast ein Jahrzehnt im Einwohnerrat. Mein Grossvater war für die CVP im Bürgerrat und mein Grossonkel war in der CVP und Einwohnerratspräsident. Zu Hause am Mittagstisch bekam ich sehr vieles von der Politik mit, und das Interesse wuchs immer mehr. So liess ich mich vor fast einem Jahrzehnt als Einwohnerrat aufstellen, es hatte aber leider nicht von Anfang an geklappt, da ich noch ziemlich jung und unerfahren war. Bald konnte ich jedoch nachrücken. Von da an ging es los. Bei den letzten Gesamterneuerungswahlen erzielte ich sogar das beste Resultat auf der CVP-Liste, dies zeigt, dass es junge Leute im Rat braucht, die neue Ideen und Gedankenanstösse mitbringen.

WASER



ENTSORGUNGSCENTER

K-1209

- BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50
- THERWIL Oberwilerstrasse 48
- SISSACH Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
Samstag offen
www.waserag.ch

kinder spitexplus
im Dienste der Stiftung Kind und Familie KfA Schweiz



In der **Region Baselland (Frenkendorf)**
 suchen wir für spitalexterne pädiatrische Pflege

dipl. Pflegefachpersonen
 im Stundenlohn

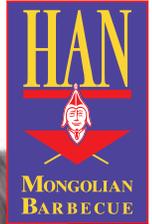
3 Einsätze / Woche, inkl. Sa/So (ca 40%)

Weitere Informationen und schriftliche Bewerbung an:
 Jacqueline Hulliger, Regionalleiterin, Tel. 079 832 51 94*
jacqueline.hulliger@kinderspitemplus.ch
www.kinderspitemplus.ch

K-1255

Inserate
 sind
GOLD
 wert

**IM JULI ESSEN
 KINDER GRATIS!**



039945



**KINDER LIEBEN
 HAN...
 ...UND ESSEN BIS
 12 JAHRE
 DAS MENU A DISCRETION INKL.
 ÜBERRASCHUNGSSDESSERT
 GRATIS!**

HAN Mongolian Barbecue
 Baselstrasse 67
 4125 Riehen
 + 41 61 641 54 55
www.han.ch

Gültig nur im HAN Riehen gegen Vorweisen eines Ausweises.
 Gilt für höchstens 3 Kinder pro erwachsene Person.



Allschwiler Wochenblatt



Seit 1978!



U. Baumann AG
 Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
 4104 Oberwil
 Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 9.00 - 12.00/13.00 - 18.15 Uhr
 Sa 9.00 - 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch
 Filiale Breitenbach
 Tel. 061 783 72 72
 Montag geschlossen

Grösstes Fachgeschäft in der Region

**Die mit
 de roote
 Auto!**

- Ausstellfläche über 1000m²
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- Eigener Kundenservice



V-Zug
 Waschautomaten
 Adora SL/SLQ

SONDERAKTION!
50%
 Rabatt

V-Zug
 Wäschetrockner
 Adora TSWP/TLWP

Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- Wir passen uns ihrem Budget an
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

Ihre moderne Küche

finden Sie für jedes Budget und auf 500m²,
 ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.

041319

Jungwacht und Blauring sind in ihren Sommerlagern angekommen



Der Blauring Allschwil weilt mit 40 Mädchen, 13 Leiterinnen und der dreiköpfigen Küchencrew während zwei Wochen im Sommerlager im bündnerischen Rona. Dort befinden sie sich auf den Spuren des mysteriösen Spiels «Avalon». Foto zVg

Blauring und Jungwacht Allschwil sind seit letztem Samstag im Lager.

Pünktlich mit dem Bündelitag letzten Samstag starteten wieder die beiden Sommerlager von Jungwacht und Blauring Allschwil. Der Blauring, mit seinen 53 Teilneh-

merinnen, reiste nach Rona im malerischen Graubünden. Auf den Spuren des mysteriösen Spiels «Avalon» entdeckt der Blauring eine geheimnisvolle Welt.

Schon in der ersten Sommerlagerwoche stand ein vielseitiges Programm auf der Tagesordnung. Mit sportlichen Aktivitäten, wie zum Beispiel einem Rugbturnier,

über kreative Bastelnachmittage bis hin zu amüsanten Showabenden war für jede etwas dabei.

Ausserdem stand den Blauringmädchen schon in der ersten Woche ein grosses Abenteuer bevor. Mit kompletter Regenausrüstung, Schlafsack und Schlafmatte ging es für eine Nacht nach draussen zum Übernachten unter freiem Himmel.

Wandern gleich am Anfang

Derweil machte sich die Jungwacht in der Zentralschweiz auf die Suche nach ihrem Säbelzahntiger. Mit gepackten Rucksäcken, gebundenen Schuhen und viel Elan starteten sie das Sommerlager. Die dreitägige

Wanderung war der Beginn eines Abenteuers und führte sie durch die Natur der Innerschweiz. Die Ältesten der Jungwacht stiegen gar hoch hinauf auf den Grossen Mythen, dessen Gipfel auf fast 1900 Meter über Meer liegt. Danach machten sich alle auf den Weg in das gemütliche Lagerhaus in Einsiedeln und erholten sich von der anstrengenden Wanderung. Frisch ausgeruht und mit neuer Energie starteten sie in ein abwechslungsreiches Programm.

Der Blauring und die Jungwacht freuen sich schon jetzt auf die nächsten Tage und sind gespannt, was sie erwarten wird.

Anja Oser und Patricia Schmid
Blauringleiterinnen

Pfadfinder auf Velotour



AWB. Auch die Pfadi Allschwil ist ins Abenteuer Sommerlager 2016 gestartet. Die Piostufe fährt dabei mit den Velos über die Jurakette via Yverdon nach Biel. Hier sind einige Pios auf dem Creux du Van an der Grenze zwischen den Kantonen Neuenburg und Waadt zu sehen. Laut dem Pio-Stufen-Leiter Etienne Winter haben er und seine Schützlinge die Felsformation am vergangenen Montag «erklimmen».

zVg



Die Jungwächter verbringen ihr Lager als Höhlenbewohner in Einsiedeln auf der Suche nach einem Säbelzahntiger. Foto zVg

Internationales Freundschaftsspiel FC Basel 1893 - VfL Wolfsburg

Tickets: www.fcb.ch

Dienstag, 19. Juli 2016

19:30 Uhr

Stadion St. Jakob-Park



FC BASEL 1893



LEADING PARTNER



PREMIUM PARTNER



Top 5 Belletristik

1. **Donna Leon**
[1] Ewige Jugend.
Commissario Brunettis
25. Fall
Krimi | Diogenes Verlag
2. **André Heller**
[2] Das Buch vom Süden
Roman | Zsolnay Verlag
3. **Martin Walker**
[4] Eskapaden – Der achte Fall
für Bruno, Chef de Police
Krimi | Diogenes Verlag
4. **Andrea Camilleri**
[-] Das Labyrinth der Spiegel
Krimi | Lübbe Verlag
5. **Joël Dicker**
[5] Die Geschichte der
Baltimores
Roman | Piper Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Christiane Widmer,**
[4] **Christian Lienhard**
B wie Basel Edition 01.
Basel und seine Brunnen
Basel | Spalentor Verlag
2. **Roger Schawinski**
[-] Ich bin der
Allergrösste.
Warum Narzissten
scheitern
Psychologie |
Kein & Aber Verlag
3. **Giulia Enders**
[-] Darm mit Charme
Gesundheit | Ullstein Verlag
4. **Peter Wohlleben**
[1] Das geheime Leben
der Bäume
Natur | Ludwig Verlag
5. **Unser Weltrekord-
Tunnel Gotthard**
[-] Zahlen, Fakten, Geschichte,
Menschen, Ausflugstipps.
Eisenbahn | Weltbildverlag

Top 5 Musik-CD

1. **Pétrouchka**
[2] Igor Stravinsky –
Sinfonieorchester Basel,
Dennis R. Davies
Klassik | Sony
2. **Cameron Carpenter,**
[-] **Touring-Orgel**
All you need is Bach.
Div. Werke von J. S. Bach
Klassik | Sony
3. **Bob Dylan**
[4] Fallen Angels
Pop | Sony
4. **Radiohead**
[3] A Moon Shaped Pool
Pop | XL Rec.
5. **Paolo Fresu**
[-] & **Omar Sosa**
Eros
Jazz | Tuk Musik

Top 5 DVD

1. **The Danish Girl**
[1] Eddie Redmayne,
Alicia Vikander
Spielfilm | Universal Pictures
2. **Brooklyn – Eine Liebe**
[-] **zwischen zwei Welten**
Saoirse Ronan
Spielfilm | 20th Century Fox
3. **Ich bin dann mal weg**
[3] Hape Kerkeling,
Julia von Heinz
Spielfilm | Warner Home Video
4. **Prince: Sign O' The Times**
[-] Konzert und Biographie
Regie: Prince
Musikfilm | KSM
5. **Mein Name**
[-] **ist Eugen**
Manuel Häberli,
Beat Schlatter
Spielfilm | Impuls

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Parteien

Freiwilligenarbeit
würdigen

Alle Jahre wieder sind sie schweizweit unterwegs oder organisieren zu Hause ein Sommerprogramm. Viele Freiwillige und darunter zahlreiche junge Menschen leisten damit Jahr für Jahr einen grossen Beitrag zum Wohle und Weiterentwicklung unserer gesellschaftlichen Werte. Das ist nicht selbstverständlich – heute schon gar nicht mehr, wo wir doch fast immer von Event zu Event hüpfen. Daher nutzt die SP die Gelegenheit, um an dieser Stelle für die vielen Stunden und das grosse Engagement zu danken und wünscht allen erholsame und interessante Sommerstunden.

SP Allschwil

Ein
Dankeschön

Ein Wahljahr geht zu Ende und wie alle Einwohner von Allschwil freuen sich auch die Mitglieder des Gemeinde- und Einwohnerrates auf die wohlverdienten Sommerferien. Die letzte Amtsperiode war alles andere als einfach und barg viele Hürden. Es brauchte viel Kraft zur Ausführung der unzähligen verantwortungsvollen Aufgaben in den verschiedenen Geschäften, und um diese auch im Sinne der Bevölkerung zu erledigen. Diese Aufgaben verlangten von allen Beteiligten einen grossen Zeitaufwand und oft auch den Ein-

satz von Herzblut – für Allschwil und zum Wohle seiner Einwohner.

Ich möchte an dieser Stelle allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Allschwil, die uns vertrauen und unterstützen, einen grossen Dank aussprechen.

Freuen wir uns auf die bereits begonnene neue politische Amtszeit zum Beispiel mit dem Highlight der Einweihung des neuen Schulhauses Gartenhof.

Gespannt sein dürfen wir auch auf einige neue Gesichter in den diversen politischen Ämtern von Allschwil. In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine erholsame und sonnige Ferienzeit.

Evelyne Roth, CVP

Wissen Sie
Antworten?

Wissen Sie Antworten? Die interessanten Rückmeldungen zum Leserbrief «Forum Flughafen: Wirken auch Sie mit!» im AWB vom 1. Juli haben mich sehr gefreut. Fürs Erste sind folgende drei Fragen bei mir hängengeblieben:

A. Das wirtschaftliche Leitprinzip des EuroAirports (EAP) heisst: billiger, immer, schneller. Wie weltweit bekannt, kann dieses Prinzip zu ungesunden und/oder gar brutal negativen Nebenwirkungen führen. Frage A (Wirtschaft): Der Flughafendirektor ist es laut eigener Aussage am Podium vom 23. Juni in Allschwil nicht. Wissen Sie, wer beim Unterneh-

men EAP dafür verantwortlich ist, dass beim Flugverkehr ein ökonomisch und ökologisch nachhaltiges Wachstum angestrebt und erreicht wird?

B. Die Politikerinnen und Politiker sind von uns dafür gewählt, dass sie für uns menschenfreundliche und umweltverträgliche Bedingungen planen und durchsetzen. Toll, dass der Allschwiler Gemeinderat sich in diesem Sinne für seine Bevölkerung engagieren will! Frage B (Politik): Kennen Sie im Dreiländ am Oberrhein Abgeordnete aus beispielsweise dem Grossrat, Landrat, Landtag, Regionalrat, Regierungsrat, Nationalrat oder Ständerat, die sich für die Entwicklung des EAP verantwortlich fühlen und in dieser Sache konkret und alltagswirksam etwas für uns tun wollen?

C. Die Bevölkerung und die Wirtschaft von Basel profitieren enorm vom EAP. Vom Dreck und Lärm aus der Luft bleiben sie hingegen seit Jahrzehnten nahezu ganz verschont. Frage C (Gerechtigkeit): Welche Personen von Basler Firmen oder aus Ihrem privaten Bekanntenkreis können darauf angesprochen werden, dass betreffend Flugverkehr vom EAP ein Lastenausgleich fällig ist?

Wenn Sie auf die eine oder andere Frage eine Antwort wissen, bin ich froh über eine Mail: ue.keller@bluewin.ch. Höchst willkommen sind auch weitere Anregungen zum Thema Flugverkehr!

Ueli Keller, Grüne Allschwil

Kolumne

Guten Tag, Frau
Röthlisberger

Von Paul Göttin



«Guten Tag, Frau Röthlisberger», sagte Herr Furlenmeier. «Schön, Sie wieder zu sehen! Hatten Sie schöne Ferien letztes Jahr in Malaysia?»

– «Sie müssen sich irren, letztes Jahr haben wir doch Marokko gemacht», fiel ihr Herr Furlenmeier ins Wort. «Sie vielleicht – wir haben nur das Untertengadin gemacht. Und wo soll es heuer hingehen?», fragte Frau Röthlisberger und Herr Furlenmeier strahlte: «Ägypten! – mit der ganzen Familie. Morgen früh fliegen wir nach Kairo, wir haben ein sehr günstiges Angebot gebucht. Jaja, in die Dritte Welt muss man gehen, wenn man Geld sparen will. Mein Gott, wie wir uns freuen!»

«Das geht aber nur mit einer Reisegruppe – wie viele sind es denn?», fragte Frau Röthlisberger. «Ach, so um die sechzig – von überall her, sogar aus dem Ausland ...» «Und Sie haben sich sicher schon kundig gemacht, ich meine, das eine oder andere über Ägypten gelesen?» – «Selbstverständlich», sagte Herr Furlenmeier und zog das Reiseprogramm aus der Tasche: «Sehen Sie hier, die Pyramiden – müssen ganz schön hoch sein, und davor die Finca ...» «Sphinx», korrigierte Frau Röthlisberger.

«Ach ja, so heisst die halbverfallene Dame. Könnte eigentlich ein Lifting vertragen! Und hier, die prächtigen Tempel mit ihren Hieroglyphen...» – «Hieroglyphen, Herr Furlenmeier.»

«Natürlich, Oliven gehören ja in den Salat. Übrigens haben wir ein wunderbares Hotelschiff, sehen Sie mal. Und dann das Essen, muss ja sagenhaft sein!» «Seien Sie ja vorsichtig mit dem Essen», meinte Frau Röthlisberger. «Kein Problem, wir halten uns an Schnipso mit Salat ...» – «... und Hieroglyphen!» – «Richtig!»

«Also denn, schöne Ferien und kommen Sie gesund wieder zurück! Wäre schön, Sie bald wieder zu sehen.»

Werner Hotz leistet seinen Amtseid



AWB. Am 30. Juni wurde der Allschwiler Werner Hotz (Ausschnitt oben links und von hinten in grauem Jackett in der Mitte) im Baselbieter Landrat vereidigt. EVP-Vertreter Hotz übernimmt damit den Sitz seines zurückgetretenen Parteikollegen Alain Tüscher. Der 54-jährige Hotz ist langjähriger Präsident der EVP Allschwil und Mitglied des Schulrates der hiesigen Sekundarschule. Wie der Präsident der EVP Baselland, Urs von Bidder, in einer Medienmitteilung informiert, übernimmt Hotz auch Tüschers Sitz in der Finanzkommission.

Fotos zVg



Das Allschwiler Wochenblatt gratuliert allen Lernenden zum erfolgreichen Lehrabschluss.



**Wir gratulieren unseren Lernenden und Mitarbeitenden
zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss**

«Das Geheimnis des Vorwärtkommens besteht darin, den ersten Schritt zu tun.» *Mark Twain*



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Erst- und Zweitausbildung

Vorne, v.l.n.r.: **Celine Ritschard**, Pflegefachfrau HF; **Dilay Bicen**, Fachfrau Gesundheit EFZ; **Rosa Kalkandelen**, Assistentin Gesundheit und Soziales, EBA.

Hinten, v.l.n.r.: **Arta Gecaj**, Fachfrau Gesundheit EFZ; **Kassia Cristina Silveira Tavares**, Vorlehre Baselland; **Laura Eichenberger**, Fachfrau Gesundheit EFZ; **Kevin Vazquez**, Assistent Gesundheit und Soziales, EBA; **Ayse Beyoglu**, Assistentin Gesundheit und Soziales, EBA; **Jasmin Armbruster**, Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ; **Cedric Altenbach**, Koch EFZ; **Astrid Amacher**, Fachperson in aktivierender Betreuung; **Betül Karadeniz**, Fachfrau Gesundheit EFZ.

Fehlend auf der Aufnahme: **Zanyar Hassani**, Assistent Gesundheit und Soziales, EBA; **Christian Graf**, Aktivierungsfachmann HF.



**Alterszentrum Am Bachgraben
Allschwil/Schönenbuch**



Sekundarschule **Schulabschlussfeier – Ende der Schulzeit, auf zu neuen Ufern**

Mit der Abschlussfeier endete die obligatorische Schulzeit.

Vier Jahre lang früh aufgestanden, gebüffelt, diverse Hefte (und Pulte) vollgekritzelt, gute und schlechte Noten kassiert. Und jetzt ist plötzlich alles aus? Keine Schulglocke mehr, die im 50-Minuten-Takt das

Schülerleben regelt. Jetzt wartet die Freiheit und eine grosse Menge Zukunft, die es nach eigenen Vorstellungen zu gestalten gilt. An der Abschlussfeier wurden die vierten Klassen am letzten Donnerstag vor den Sommerferien würdig verabschiedet. Die Jugendlichen taten dies mit Witz und Humor und mit diversen Darbietungen und Vorträgen, in denen Lehrpersonen zitiert

und porträtiert wurden. Wünsche und Erwartungen für die Zukunft wurden vorgetragen ... und hier und da war sogar ein bisschen Wehmut zu spüren, dass die Schulzeit hier in Allschwil jetzt zu Ende ist.

Durch die Schulleitung wurden anschliessend die jeweils drei besten Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs der verschiedenen Niveaus ausgezeichnet. Lange herbei-

gehnt war es dann endlich so weit: für die vierten Klassen begannen gleich nach der Zeugnisübergabe die Sommerferien – sie mussten am Freitag nicht mehr erscheinen.

Liebe Schülerinnen und Schüler, wir wünschen euch einen guten Start auf eurem neuen Lebensweg, gestaltet euch eine wunderbare Zukunft.

Bernadette Schoeffel

Präsidentin Schulrat Sekundarschule



Mit viel Witz und Humor blickten die Schüler auf vier Jahre Sekundarschule zurück.



Severine Fringeli und Aline Gürtler hielten die Rede für ihre Klasse.



Ein grosses Dankeschön erhielten auch die Klassenlehrer, hier Andreas Müller.

Fotos Bernadette Schoeffel



Die Besten des Jahrgangs. Niveau A: Rehea Fernando, Fitore Krasniqi, Andreas Bärtsch, Laura Martino. Niveau E: Dario Schlumpf, Shanice Pflugi, Jannick Fehr. Niveau P: Robin Kühn, Lara Wasserfallen, Max Kaufmann, Cléa Barbier, Jan Bärtschmann (jeweils von links nach rechts).



Kirchzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

So, 10. Juli: 10.30 h: Kommunionfeier.

Mo, 11. Juli: 19 h: Rosenkranz.

Mo, 18. Juli: 19 h: Rosenkranz.

Mi, 20. Juli: 9 h: Kommunionfeier.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

Mi, 13. Juli: 9 h: Kommunionfeier.

Do, 14. Juli: 19.30 h: Rosenkranz.

So, 17. Juli: 10.30 h: Kommunionfeier.

Do, 21. Juli: 19.30 h: Rosenkranz.

ST. JOHANNES DER TÄUFER, SCHÖNENBUCH

So, 10. Juli: 9.15 h: Kommunionfeier.

Di, 12. Juli: 19 h: Rosenkranz.

So, 17. Juli: 9.15 h: Kommunionfeier.

Di, 19. Juli: 19 h: Rosenkranz.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Gottesdienste

So, 10. Juli: 10 h: Kirchli, Gottesdienst (Abendmahl), Pfarrerin Elke Hofheinz.

So, 17. Juli: 10 h: Kirchli, Pfr. W. Marti.

Christkatholische Kirchgemeinde

So, 10. Juli: 11 h: Eucharistiefeier in der Klosterkirche Dornach.

So, 17. Juli: 10 h: Eucharistiefeier, Gastpredigt Pfr. Gerhard Ruisch (Besuch der altkatholischen Kirchgemeinde Freiburg i.Br.), Apéro im Kirchgarten und Kirchenführung mit Max Werdenberg.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN

Sa, 9. Juli: 10.15 h: Christkatholischer Gottesdienst.

Sa, 16. Juli: 10.15 h: Röm.-kath. Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Allschwil «Zur offenen Tür»

So, 10. Juli: 10 h: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

So, 17. Juli: 10 h: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

So, 24. Juli: 10 h: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

So, 31. Juli: 10 h: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Sommerferien: 10. Juli bis 7. August. Wir ermutigen alle, während der Ferien Gottesdienste in anderen Gemeinden zu besuchen.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Natur

WMS-Schüler sagten invasiven Pflanzen in Allschwil den Kampf an

Während fünf Tagen beseitigten 16 Schüler der WMS Reinach im Rahmen eines Umwelteinsatzes Neophyten in Allschwil.

Von Julia Gosteli*

Ende des 1. Schuljahres leisten die Lernenden der Wirtschaftsmittelschule (WMS) Reinach jeweils für eine Woche einen Umwelt- oder einen Sozialeinsatz. Dieses Jahr beschloss ich, mit meiner Klasse den Kanton bei der Neophytenbekämpfung zu unterstützen.

Da unsere Schule vom Kanton finanziert wird, wollten wir mit unserer Arbeitskraft dem Kanton etwas zurückgeben. Acht Schülerinnen, 16 Schüler und zwei Lehrpersonen bekämpften während fünf Tagen bei oft sonnigem Wetter beim geologischen Denkmal und beim Sporn Amerikanische Goldruten, Sommerflieder, Einjähriges Berufskraut und Robinien-



Die Schüler der Wirtschaftsmittelschule Reinach bekämpften fleissig Neophyten beim geologischen Denkmal und beim Sporn. Foto zVg

en. Es gab Blasen an den Händen, kleine Verletzungen an den Fingern und «Sonnenstiche» – nichtsdestotrotz, das Resultat lässt sich sehen. Mit viel Musik und Wikin-

ger Schlachtrufen à la Island konnten sich die Lernenden immer wieder motivieren. Und für das zusätzliche Wohl sorgte die Crew um Förster Markus Lack, die uns eine

Feuerschale und zwei Festbankgarnituren zur Verfügung stellte, sodass wir jeweils munter Würste braten und essen konnten und wieder zu Kräften kamen.

Neophyten sind Pflanzenarten, die nach der Entdeckung Amerikas 1492 (un-)beabsichtigt nach Europa gebracht wurden. Die meisten dieser Arten verschwinden schnell wieder, einige aber verbreiten sich stark, setzen sich hartnäckig durch – sie werden invasiv – und werden zum Problem. Sie verdrängen einheimische Pflanzen und Tiere, beeinträchtigen naturnahe Lebensräume, führen zu Ertragsausfällen in Land- und Forstwirtschaft und schädigen oder destabilisieren Uferbefestigungen. Sie sollen daher möglichst frühzeitig mit geeigneten Massnahmen reguliert werden.

Unsere Anstrengung hat sich gelohnt und ich hoffe, dass ich nächstes Jahr wieder eine Lehrperson mit einer Klasse für einen solchen Einsatz motivieren kann.

*Klassenlehrerin

Promotion

Geschäftsbericht

Halbjahresabschluss 2016 der Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch

Der Geschäftsgang der Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch entwickelte sich im ersten Halbjahr 2016 erfreulich. Die Bilanzsumme erhöhte sich um CHF 12 Mio. und erreichte CHF 954 Mio. Der Bruttogewinn lag mit CHF 3'904'000 um CHF 411'000 über dem Vorjahresergebnis.

Bilanzentwicklung

In einem hartumkämpften Hypothekemarkt konnten neue Hypothekarforderungen von CHF 10 Mio. ausgeliehen werden. Ausschlaggebend für diesen Erfolgsausweis war nebst einer hochstehenden Kundenberatungsqualität sicherlich auch die gelebte Kundennähe mit kurzen Entscheidungswegen. Trotz des anhaltend tiefen Zinsniveaus legten die Kundengelder um CHF 12 Mio. zu. Zudem wurden Pfandbriefdarlehen im Umfang von CHF 2 Mio. gezeichnet, was gleichzeitig ein probates Mittel zur Absicherung der Zinsänderungsrisiken ist.

Ertragslage

Obwohl der Margendruck unverändert anhält, verbesserte sich

der Erfolg aus dem Zinsengeschäft um CHF 221'000 und erreichte CHF 5'340'000. Aufgrund des garstigen Zinsumfeldes mit Negativzinsen wird sich die Zinsmarge weiterhin rückläufig entwickeln.

Der Kommissionsertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft verbesserte sich um CHF 64'000 auf CHF 586'000. Diese positive Entwicklung im gegenwärtigen Marktumfeld mit vielen Unsicherheiten ist durchaus bemerkenswert und unterstreicht, dass sich die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch weiter als Anlagebank positionieren kann. Insgesamt lag der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft um CHF 69'000 über dem Vorjahresergebnis und erreichte CHF 680'000. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft erhöhte sich um CHF 159'000 und machte CHF 437'000 aus.

Der Geschäftsaufwand reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 26'000 und machte CHF 2'707'000 aus. Folgerichtig verbesserte sich der Bruttogewinn wie eingangs erwähnt um CHF 411'000.

Ausbau Dienstleistungen in der Vermögensanlage

Die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch baut stetig ihre Dienstleistungen in der Vermögensanlage aus. Speziell erwähnenswert sind die kompetenten und umfassenden Pensionsberatungen, welche durch zwei Spezialisten abgedeckt werden.

Dank

Die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch darf auf ein erfolg-

reiches erstes Semester 2016 zurückblicken. Dafür bedanken wir uns bei allen Kundinnen und Kunden, welche ihre Bankgeschäfte mit uns abwickeln. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch
Werner Ulmer,
Vorsitzender der Bankleitung
www.raiffeisen.ch/allschwil

Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch

	30.6.2016	31.12.2015
• Bilanzsumme	CHF 954 Mio.	CHF 948 Mio.
• Hypothekarforderungen	CHF 806 Mio.	CHF 799 Mio.
• Kundengelder	CHF 690 Mio.	CHF 678 Mio.
• Anzahl Genossenschaftsmitglieder	5'137	5'114
	1. Sem. 2016	1. Sem. 2015
• Erfolg aus dem Zinsgeschäft	CHF 5'340'000	CHF 5'119'000
• Betriebsertrag	CHF 6'611'000	CHF 6'227'000
• Geschäftsaufwand	CHF 2'707'000	CHF 2'733'000
• Bruttogewinn	CHF 3'904'000	CHF 3'493'000
• Jahresgewinn	CHF 503'000	CHF 502'000

Rollkunstlauf

Mehrere Spitzenplätze – auch für den Allschwiler Nachwuchs

An den nationalen Meisterschaften in Zürich präsentierte sich der Rollschuh-Sport Basel in guter Verfassung.

Von Marc Arnold*

Vorletztes Wochenende fanden in Zürich die Schweizer Meisterschaften im Rollkunstlauf statt. Auch in diesem Jahr erkämpften sich die Läuferinnen und Läufer des Rollschuh-Sport Basel einige Siege und Podestplätze und auch die zahlreich mitgereisten Eltern genossen die sehr gute Stimmung in der Fronwaldhalle. In den älteren Kategorien wurde Rahel Arnold Junioren-Schweizer-Meisterin in Pflicht, Kür und Kombination, ihre Schwester Mirjam Arnold gewann bei den Elite-Damen den 2. Platz in Pflicht und Kombination und den 3. Platz in der Kür. Lara Jäger sicherte sich bei den Cadets Damen ebenfalls überall den 2. Platz.

Und wie in früheren Jahren waren auch einige junge Sportlerinnen und Sportler aus Allschwil vorne mit dabei. Jonas Viani siegte bei den Neulingen A Knaben, ebenfalls gewannen Chantal Krähenbühl in der Offenen Kategorie alle drei Disziplinen und Mireille Bouverat bei den Espoirs Mädchen (2. Pflicht, 1. Kür und 1. Kombination). Weitere Podestplätze errangen als Zweite Jamina Carigiet bei den



Viele zufriedene Gesichter: Die Mannschaft von Rollschuh-Sport Basel an den Schweizer Meisterschaften in Zürich.

Foto Marc Arnold

Minis Mädchen (2. in Pflicht, Kür und Kombination) und Yves Bouverat bei den Minis Knaben (2. Pflicht, 3. Kür, 2. Kombination).

Neben diesen Podestplätzen waren aus Allschwil Lea Jacomet (Kategorie Neulinge A), Louisa Morat, Melina Viani (beide Minis

Mädchen), Noelia Romera (Espoirs Mädchen) und Kaja Mustavar (Elite Damen) dabei.

Traditionsgemäss wurde im Anschluss an die nationalen Meisterschaften den Läuferinnen und Läufern mitgeteilt, welches Märchen dieses Jahr im November in der

Rollsporthalle Morgarten zur Auf-führung gelangt. An dieser Stelle wird aber nur verraten, es wird ein klassisches, altes Wintermärchen von Hans Christian Andersen inszeniert und präsentiert. Ahnen Sie welches?

*für Rollschuh-Sport Basel

Schwimmen

In den Fussstapfen der Schwester

Sarina Künzler gewinnt bei der SM der Junioren über 50 Meter Delfin.

AWB. Am vergangenen Wochenende fanden in Lancy die Sommer-Schweizer-Meisterschaften der Elite im Schwimmen statt. Die teilnehmenden Allschwilerinnen des Schwimmvereins beider Basel (SVB) schnitten dabei sehr gut ab.

Sarina Künzler trat dabei in die Fussstapfen ihrer älteren Schwester Marina. Sie wurde am Sonntag Junioren-Schweizer-Meisterin in der Disziplin 50 Meter Delfin. Daneben konnte sie einige weitere gute Klassierungen erzielen. Marina Künzler war dagegen nicht vom Glück verfolgt, sie wurde zweimal



Toller Triumph: Sarina Künzler (Mitte, mit Goldmedaille) freut sich über ihren Sieg über 50 Meter Delfin.

Foto Monika Künzler

Vierte und einmal Fünfte – allerdings in der Elite.

Am Sonntag durften die Künzler-Schwester dann zusammen aufs Podest steigen, denn der SVB gewann die Bronzemedaille in der 4-mal-100-Meter-Lagen-Staffel. Zum guten Gelingen half mit Jill Reich auch noch eine weitere Allschwilerin mit. Leider war Reich nicht ganz fit, sodass sie nur die Staffeln schwamm. Dies aber erfolgreich, so konnte sie auch zusammen mit ihren Teamkolleginnen die Bronzemedaille in der 4-mal-200-Meter-Freistil-Staffel ergattern.

Mit Melanie Hostettler durfte übrigens noch eine weitere Allschwilerin an der «SM der Grossen» teilnehmen.

Der Bücher-Sommer 2016

Unsere Empfehlungen für entspannte Lesestunden

NEU



Goldenes Eichenlaub

280 Seiten, Hardcover
CHF 36.80
ISBN 978-3-7245-2116-7

reinhardt verlag

«Eine Pflichtlektüre für alle Schwinger-Fans»

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Das Literarische

Das Basler Münster machte auf viele Dichter und Schriftsteller einen tiefen Eindruck. In diesem handlichen Geschenkband sind 34 ausgewählte Texte vom 12. bis zum 20. Jahrhundert zu finden.

Das Basler Münster literarisch
19.80 CHF, 80 Seiten



Das Unglaubliche

Eine spannende Jagd durch Basel, auf der Suche nach der Himmelscheibe von Nebra.

Erdem Ucar
Der Himmel über Nebra
34.80 CHF, 392 Seiten

Das Spannende

Im Kommissariat kursiert das Gerücht, dass ein Wachtmeister der Sitte ein Verhältnis mit einer Edelprostituierten hat. Eine stadtbekannte Persönlichkeit wird ermordet, und zwar im Appartement der Prostituierten.

Der Fall scheint klar...

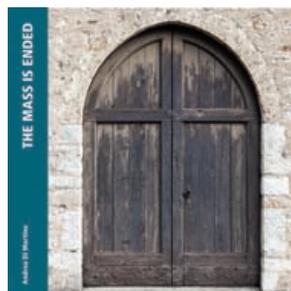
Anne Gold
Das Schweigen der Tukane
14.80 CHF, 352 Seiten



Das Kunstvolle

Der junge Mailänder Fotograf Andrea Di Martino fotografiert die neu entdeckten Nutzungen entweihter Kirchen. Von der Autowerkstatt bis zu einer Moschee, zum Warenlager und zum Club.

The mass is ended
35 CHF, 136 Seiten



Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 27/28/2016

Einladung für Gewerbebetriebe / KMU zur Veranstaltung vom 31. August 2016

«Was kann die Gemeinde Allschwil für die KMU tun?»

Über tausend Unternehmungen sind in Allschwil zu Hause. Ob als Dienstleistungsunternehmen, Industrie-, Handels- oder Gewerbebetrieb: Die vielen Firmen aus den unterschiedlichsten Branchen beleben und bereichern unsere Gemeinde. Sie bieten rund 10'000 Arbeitsplätze und eine breite Palette an verschiedensten Dienstleistungen.

Ein grosser Teil dieser Firmen sind kleine oder mittlere Unternehmen (KMU). Deren Bedürfnisse und Anforderungen sollen bei diesem Anlass im Mittelpunkt stehen. Im Anschluss an verschiedene kurze Inputreferate werden im Rahmen eines moderierten Podiums (Adrian Plachesi, Telebasel) die aktuellen Sachverhalte mit dem Publikum diskutiert.

Wann und wo?

- **Datum:** Mittwoch, 31. August
- **Zeit:** 18 bis 21 Uhr, mit Apéro riche
- **Ort:** Aula Schule Gartenhof, Lettenweg 32, 4123 Allschwil

Programm

- ab 17.45 Uhr Türöffnung
- 18 bis 18.15 Uhr Begrüssung
- 18.15 bis 19 Uhr Inputreferate
- 19 bis 20 Uhr Podiumsdiskussion
- anschliessend Apéro riche
- zirka 21 Uhr Schluss der Veranstaltung

Inputreferate und Podium

- Martin Dätwyler, Abteilungsleiter Standortpolitik und stv.

- Direktor Handelskammer beider Basel
- Thomas Kübler, Leiter Standortförderung Baselland
- Roman Hintermeister, Vorstandsmitglied KMU Allschwil Schönenbuch
- Nicole Nüssli-Kaiser, Gemeindepräsidentin Allschwil

Gerne laden wir Sie als Gewerbetreibende / KMU zu dieser Veranstaltung ein

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme. Bitte melden Sie sich bis spätestens 22. August 2016 per E-Mail an: adrian.jeker@allschwil.bl.ch

Eine tolle Leistung – wir sind stolz auf dich!



In diesem Jahr durften wir wieder einer Berufsabsolventin zur bestandenen Lehrabschlussprüfung gratulieren. **Beatriz Aren** hat die Ausbildung zur Kauffrau EFZ im E-Profil mit Erfolg bestanden.

Eine lange, anspruchsvolle Ausbildung geht zu Ende. Zeit nun, nach «getaner Arbeit» ein paar Tage auszuspannen und die Ferien mit Freunden und Familie voll zu geniessen. Beatriz Aren wird anschliessend ihre erworbenen Kenntnisse bis zum Jahresende in der Abteilung Steuern vertiefen, weitere Erfahrungen sammeln und das Team tatkräftig unterstützen.

Während ihrer Ausbildung hat Beatriz Aren einen grossartigen Einsatz geleistet und dies mit der guten Leistung und dem Erwerb des eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses gekrönt.

Der Gemeinderat sowie alle Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung und insbesondere das Team der Praxisbildnerinnen und Praxisbildner gratulieren der Berufsabsolventin ganz herzlich und wünschen ihr bei der Erreichung ihrer persönlichen Ziele alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Dieter Pfister, Gemeindeverwalter
Regina Vecchi,
Ausbildungsverantwortliche

Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

050/1114/2016 Gesuchsteller/in: Gsell Walo Klaus und Gsell-Lehmann Anita, Römerweg 15, 4123 Allschwil. – Projekt: Wind- und Wetterschutzverglasung, Parzelle B2011, Römerweg 15, 4123 Allschwil. – Projektverfasser/in: Aerni Fenster AG, Hauptstr. 173, 4422 Arisdorf.

051/1134/2016 Gesuchsteller/in: GS Generalplanung, Langgartenweg 32, 4123 Allschwil. – Projekt: 4 Einfamilienhäuser mit Autoeinstellhalle, Parzelle A 687, Steinbühlweg, 4123 Allschwil. – Projektverfasser/in: GS General-

planung, Langgartenweg 32, 4123 Allschwil.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Hauptabteilung Hochbau – Raumplanung, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 88).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **18. Juli 2016** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rhein-

str. 29, 4410 Liestal, einzureichen. Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie a. nicht innert Frist erhoben oder b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Hochbau – Raumplanung

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung am 1. August

Die Büros der Gemeindeverwaltung, der Werkhof sowie der Friedhof bleiben am Montag, 1. August 2016, den ganzen Tag geschlossen. Ab Dienstag, 2. August, können Sie uns wieder zu den normalen Öffnungszeiten erreichen.

Gemeindeverwaltung Allschwil



Bundesfeier Allschwil

Sonntag, 31. Juli 2016 auf der «Läubern»

18.00 Uhr Eröffnung der Festwirtschaft und des Unterhaltungsprogrammes

20.00 Uhr Festakt/Festrede mit Nationalrätin Daniela Schneeberger

21.30 Uhr Lampionumzug (Gratislampions für alle Kinder)

22.45 Uhr Grosses Feuerwerk
Anschliessend gemütliches Beisammensein

Es laden herzlich ein:
- Gemeinde Allschwil
- Wildviertel-Clique Allschwil



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Zur Unterstützung der Hauptabteilung Hochbau und Raumplanung suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

Assistent/in Facility Management (80%)

In dieser Funktion unterstützen Sie mit viel Einsatzfreude und grosser Selbstständigkeit administrativ den Bereich des Facility Managements, sind verantwortlich für die Kontrolle der Energierechnungen und die Erstellung der Verbrauchskontrollen. Sie planen und koordinieren Benutzungsgesuche und stellen Bewilligungen aus. Zudem verwalten Sie die Schliessanlagen der gemeindeeigenen Liegenschaften und sind zuständig für die Materialbestellung sowie für das Möbelwesen. Die umfangreiche Korrespondenz, sei es ab Vorlage, Stichworten oder selbstständig erledigen Sie verantwortungsbewusst, auch unter hoher Belastung. Die Aufgaben erledigen Sie teilweise gemeinsam mit einer Arbeitskollegin, eine gegenseitige Stellvertretung bei Abwesenheit ist selbstverständlich.

Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder über eine gleichwertige Ausbildung. Ausserdem verfügen Sie über gute stilichere Deutschkenntnisse sowie gute MS-Office-Kenntnisse. Zusätzliche berufliche Erfahrung in der Planungs- und Baubranche wäre wünschenswert.

Wir bieten Ihnen eine herausfordernde, abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem motivierten Team sowie zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an Gemeinde Allschwil, Personalabteilung, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil, personal@allschwil.bl.ch. Für weitere Auskünfte steht Ihnen René Scotzniovsky, Tel. 061 486 25 58, Abteilungsleiter Facility Management, ab 25. Juli 2016 gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2016

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
27/28	08. Juli	37	16. September	44	04. November
29/30	22. Juli	38	23. September	45	11. November
		39	30. September	46	18. November
31/32	05. August			47	25. November
33	19. August	40	07. Oktober		
34	26. August	41	14. Oktober	48	02. Dezember
		42	21. Oktober	49	09. Dezember
35	02. September	43	28. Oktober	50	16. Dezember
36	09. September			51/52	23. Dezember

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

Nachrichten

Zum Zahnarzt direkt im Alterszentrum

AWB. Seit dem 1. Juli können Bewohnerinnen und Bewohner des Alterszentrums Am Bachgraben (AZB) direkt vor Ort den Zahnarzt besuchen. Dies gab die Zahnärztesellschaft SSO beider Basel vergangene Woche in einer Medienmitteilung bekannt. Damit sei das AZB das erste Alters- und Pflegeheim der Nordwestschweiz, das eine Zahnarztpraxis im eigenen Haus vorweisen könne. Im Behandlungszimmer werden Patienten einmal pro Woche durch die SSO-Zahnärzte der Praxis am Grabenring betreut.

Ab 2017 Reduktion beim Trauungsangebot

AWB. Aus organisatorischen und damit auch finanziellen Gründen sei das Zivilstandesamt BL gezwungen, sein Angebot externer Trauungsmöglichkeiten zu reduzieren, wie die Sicherheitsdirektion Ende Juni in einer Medienmitteilung bekannt gab. Ab 2017 können sich Paare nur noch auf den Schlössern Binningen, Bottmingen, Ebenrain und Wildenstein trauen lassen. Zudem gelte das Angebot nur für im Baselbiet gemeldete Brautpaare. Trauungen in den sechs bestehenden Gemeindefrausälen würden gänzlich wegfallen, so die Medienmitteilung.

Ein Blick zurück

Erntezeit in Allschwil um 1906



Auf der Mähmaschine sitzt der Müller Paul Vogt-Gürtler, der von 1888 bis 1917 auch als Gemeindepräsident amtierte. Neben ihm erkennt man Joseph Gürler (dr Agätäseppi) nachmaliger Gemeindeförster. Die Töchter des Müllers gehen ihrem Vater als tatkräftige Helferinnen zur Hand. Dazu tragen sie aus heutiger Sicht doch überraschend elegante bodenlange weisse Röcke und verzierte Hüte. Die Töchter hiessen Nanette, Berta, Mina, Fanni-Rosa, Emma-Martha und Frieda (von links nach rechts). Die Getreidehalme mussten von Hand mit einer Sichel zu Garben zusammengebunden und zum Trocknen aufgestellt werden! 347 Jahre lang bis 1971 bewirtschafteten die Familien Vogt (s Müllers) die Allschwiler Getreidemühle. Es war der grösste Bauernbetrieb im Dorf. Das Geschlecht spielte über Generationen in Gesellschaft und Politik sowohl in der Gemeinde wie im Kanton eine führende Rolle.

Text Max Werdenberg / Foto zVg Archiv Blauel

Nachrichten

Herzliche Gratulation zum Abschluss

AWB. Die Allschwiler Emil Huschke (Systemtechnik) und Natalie Schumacher (Applikationsentwicklung) haben als Informatiker EFZ die lehrbegleitende Berufsmaturitätsschule bei der Gewerblich-industriellen Berufsfachschule (GIB) in Muttenz abgeschlossen. Insgesamt wurden an der Auszeichnungsfeier letzte Woche 28 Absolventen aus sieben verschiedenen Berufsarten diplomiert.

Die Allschwiler Demir Ceyda, Yannick Kaufmann, Seda Keles und Sanjay Kulangara haben sich an der Wirtschaftsmittelschule (WMS) Reinach zum Kaufmann EFZ mit Berufsmatur ausbilden lassen und konnten als erfolgreiche Absolventen am 24. Juni ihr Abschlussdiplom entgegennehmen. Inthusha Gnanasegaran schloss die Ausbildung auf WMS-Stufe ab.

Umzug an die Baslerstrasse

AWB. Die in Dinvest Immobilien AG und die B & M Architekten GmbH, die zusammen eine Bürogemeinschaft bilden, haben ihren Standort gewechselt. Von der Hagmattstrasse 17 zogen sie an die Baslerstrasse 62 in die ehemalige Filiale der Credit Suisse.

Was ist in Allschwil los?

Juli

- So 10. Juli-Wanderung**
Wanderverein Allschwil.
Pré Petitjean-Tavannes.
Besammlung 7.15 Uhr Bahnhof Basel SBB. Wanderzeit ca. 5 Stunden 30 Minuten.
Bei Fragen: 079 333 77 68.
- Mi 13. Allschwil bewegt**
«Body & Tone» mit Yannick, Samira und Manuela.
Gemeindepark Wegmatten, 19 bis 20 Uhr. Teilnahme gratis. Infos über Durchführung ab 15 Uhr unter www.allschwil-bewegt.ch
- Mi 20. Allschwil bewegt**
«Body & Tone» mit Yannick, Samira und Manuela.
Gemeindepark Wegmatten, 19 bis 20 Uhr. Teilnahme gratis. Infos über Durchführung ab 15 Uhr unter www.allschwil-bewegt.ch
- Mo 25. Pianokonzert**
Konzertpianistin C. Mularma. Haus B im Saal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.
- Mi 27. Allschwil bewegt**
«Body & Tone» mit Yannick, Samira und Manuela.
Gemeindepark Wegmatten,

- 19 bis 20 Uhr. Teilnahme gratis. Infos über Durchführung ab 15 Uhr unter www.allschwil-bewegt.ch
- So 31. Bundesfeier Allschwil**
Gemeinde Allschwil und Wildviertel-Clique. Festwirtschaft ab 18 Uhr. 20 Uhr Festakt. 21.30 Uhr Lampionumzug. 22.45 Uhr Feuerwerk. Auf der Läubern.



August

- Mo 1. 1.-August-Feier**
Volkstümliche Musik mit dem «Fyrabe-Trio». Alterszentrum Am Bachgraben. Im ganzen Haus.
- Mi 3. Allschwil bewegt**
«Bewegt & entspannt» mit Doris und Aylin. Gemeindepark Wegmatten, 19 bis 20 Uhr. Teilnahme gratis. Infos über Durchführung ab 15 Uhr unter www.allschwil-bewegt.ch
- Mi 10. Allschwil bewegt**
«Bewegt & entspannt» mit Doris und Aylin. Gemeindepark Wegmatten, 19 bis 20 Uhr. Teilnahme gratis. Infos über Durchführung ab 15 Uhr unter www.allschwil-bewegt.ch
- Fr 12. Vernissage**
Fotoausstellung Gottlieb Hasler. Galerie Piazza, Alterszentrum Am Bachgraben, 18 Uhr.
- Sa 13. Flohmi Rämelsstrasse**
IG Bohrerhof. Private Teilnehmer willkommen. Kosten pro Laufmeter: 5 Franken. 10 bis 15 Uhr.
- Mo 15. Klassisches Konzert**
Natalia Anchutina auf der Domra und Lothar Freund am Flügel. Haus B im Saal, Alterszentrum am Bachgraben 15 bis 16 Uhr.
- Mi 17. Vereinsausflug nach Herisau**
Reformierter Frauenverein. Erforderliche Anmeldung und Auskunft unter frauenverein@refallschwil.ch oder 061 481 17 83.

Allschwil bewegt

«Bewegt & entspannt» mit Doris und Aylin. Gemeindepark Wegmatten, 19 bis 20 Uhr. Teilnahme gratis. Infos über Durchführung ab 15 Uhr unter www.allschwil-bewegt.ch

Und ausserdem...

- Sa 9.7. Konzert im Hof.**
Klassisches Open-Air-Konzert, 18 Uhr, reformierte Dorfkirche Pratteln. Ticketvorverkauf TopPharm, Pratteln, Abendkasse ab 17 Uhr.
- Sa 23.7. Konzerte im Hof.**
«A midsummer night's concert» mit italienischer Musik der Renaissance und Barock, 18 Uhr, Innenhof reformierte Dorfkirche Pratteln. Ticketvorverkauf TopPharm Pratteln, Abendkasse ab 17 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Nachrichten

Stromausfall mit Folgen für Allschwil

AWB. Am Donnerstag, 30. Juni, fiel zwischen 1.16 und 2.46 Uhr in Teilen des französischen Netzgebiets der Elektra Birseck, Münchenstein (EBM), der Strom aus. Dies gab die EBM in einer Medienmitteilung bekannt. Der Unterbruch in den elsässischen Gemeinden Buschwiller, Folgensbourg, Hégenheim, Wentzwiller und Saint-Louis hatte Rückwirkungen auf das Allschwiler Netz: Rund 1000 Kunden waren dort von einem Kurzunterbruch von zwei Minuten betroffen. Die EBM entschuldigt sich bei den Betroffenen und empfiehlt, die Uhren an elektrischen Geräten wie Heizungen, Kochanlagen, Wecker, usw. zu überprüfen und gegebenenfalls neu einzustellen.

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 439 Expl. Grossauflage
 1 485 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2015)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, Postfach 80,
 4012 Basel.
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch
 Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Daniel Schaub (das)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 Mail:
 inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, Postfach 80,
 4012 Basel.
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor.

Weitere Infos auf unserer Homepage (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag



Es schmeckt nach Sommer

POPUP #SommerfestBasel

Freitag, 9. September 2016 | 19 Uhr

popupbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

einwertiger Rest d. Methans	größter Strom Vorderasiens	ungefähr	Mittelmeerinsel, politisch geteilt	Schweizer Kanton	sehr früher Vorfahr	Keimfreiheit	9	dt. Nachrichtendienst	Staat in Ostafrika	Schreitvogel aus d. Storchenfamilie		
1				Ort (BL) im Seitental des Oristals						10		
unerlaubter Wettbewerb, Abk.		Leute ohne Fachwissen	Ort f. Drink			Kürzel f. Mail User Agent		an dieser Stelle		Oberarzt, kurz		
				flach ansteigende Auffahrt				franz.: Name				
Botan. Garten b. diesem Basler Tor	Are für Deutsche		eitriges Geschwür, Schweiz. Dialekt	Nachtvögel				der erste Mann				
... Farnsburg zw. Bus und Gelterk.		2		engl.: Schnecke				ind. Bundesstaat, einst Ort f. Hippies		so machen Kühe		
Instrumentaltstück (von hinten)	er aus der US-Comic-Serie		beliebter Strauch, mediterran					Sportart im Winter	8	Internetadresse von Mauritanien		
								zusätzliche Zahlung				
dieses Museum in Hölstein (Kt. BL)	geschützte Arzneipflanze	kurz f. Lastschrift								kurzes Lachen		
				Hunderrasse	getrocknete Traube	Tropenvogel mit grossem Schnabel		CH-Archvereinigung		in Ordnung, aber nur kurz	es hängt an Zweig	bei ihnen fliesst blaues Blut
diese Basler Kirche	Kürzel für verbreitete Krankheit	Fluss in Nordfrankreich	dort kauft(e) man Briefmarken					Hochland bei Himalaya (China)				3
						bösartiger Mensch		..st = mittelalterliche Seuche		jener Muhammad war Boxer		Insel für Franzosen
ibidem, etwas gekürzt			nicht gerade mager									
die Maus ist einer	der Papst erteilt ihn					sie folgten Jesus						
				Gewebe f. Leinwand und -tuch						..u.n.l = Gotthard ist langer		

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 26. Juli die drei Lösungswörter des Monats Juli zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!